

als leicht erschwingliches Handbuch empfohlen werden können, sondern auch dem Fachmann einen ersten Überblick vermitteln über Gebiete, in denen er nicht ganz zu Hause ist.

H. M. S.

Neue Deutsche Biographie, hg. v. d. Hist. Komm. b. d. Bayer. Akad. d. Wiss. 5, Berlin 1961, Duncker & Humblot, XV u. 784 S. — Der Band umfaßt den Buchstaben F (Falk—Fyner).

H. J. Rieckenberg.

Bibliographie der Kunst in Bayern. Bearb. von Hans Wichmann 1 (Bibliographien, hg. von der Kommission für Bayer. Landesgeschichte bei der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1) Wiesbaden 1961, Harrassowitz, LII u. 810, 6 S. — Nach dem „Schrifttum zur rheinischen Kunst“ (1949) und der „Bibliographie zur sächsischen Kunstgeschichte“ (1960) liegt nun der 1. Band der auf 4 Bände berechneten Bibliographie zur Kunst in Bayern vor. Im Gegensatz zu den genannten Bibliographien einzelner deutscher Kunstlandschaften ist hier unter Bayern das heutige Staatsgebiet, also Altbayern, Franken und Schwaben verstanden. Hierzu wurde möglichst vollständig die Literatur bis 1956 zusammengetragen. Nachtragsbände sollen im Abstand von ca. 10 Jahren folgen. Die 18 629 Nummern des ersten Bandes entfallen auf die Abschnitte „Schrifttum und Quellen“, „Kunstpflge — Organisation — Sammlungen — Forschung“, „Gestalten des christlichen Glaubens, ihr Kult — Heraldik und Sfragistik — Bildgattungen“ und „Von bayerischer Art und Kunst“. Alle Abteilungen sind übersichtlich und leicht verständlich gegliedert. Die letzte der oben aufgeführten enthält u. a. die topographische Literatur zu den einzelnen Landesteilen, sowie zu den Orten Abbachhof bis Fußberg. Die übrigen Bände sollen möglichst rasch folgen, was sehr zu wünschen ist, da die Bibliographie nicht nur für den Kunsthistoriker ein unentbehrliches Nachschlagewerk sein wird.

H. L.

Karl-Marx-Universität Leipzig, Bibliographie zur Geschichte der Stadt Leipzig, Sonderband 2 (Schriften der Histor. Kommission bei der Sächs. Akademie der Wissenschaften zu Leipzig 36) Leipzig 1961, Verlag für Buch- und Bibliothekswesen, 558 S. — Diese willkommene Bibliographie will mit ihren 8600 Titeln, welche die Veröffentlichungen bis 1959 wohl ziemlich erschöpfend umfassen, das Material darbieten für eine Gesamtdarstellung der Geschichte der Universität Leipzig, wie sie schon zur 550-Jahrfeier 1959 geplant war, aber noch nicht erstellt werden konnte. Der erste, umfangreichere Teil für 1409—1945 wurde von E. Rothe bearbeitet (S. 1—444), der zweite für 1945—1959 von Hildegard Heilemann (S. 445—473). Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis erläutert den systematischen Aufbau der Bibliographie, das alphabetische Gesamtregister vereinigt in sich Verfasser-, Titel-, Sach- und Schlagwort-Indices. Natürlich wird es bei derartigen Zusammenstellungen über die Anordnung des Materials, die Herausarbeitung der Schlagworte usw. immer verschiedene Ansichten geben; mir erscheint hier die gewiß gut gemeinte Hervorhebung der Bestimmungsworte durch Fettdruck in vielen Fällen eher verwirrend als förderlich.

F. W.

Bollettino bibliografico per la storia del Mezzogiorno d'Italia (1951—1960) a cura di Giuliana Meter Vitale (Archivio storico per le province napoletane, nuova serie anno 40, 79 dell'intera collezione, appendice) Napoli 1961, Società Napoletana di Storia Patria, 423 S., setzt die bisher im Archivio storico per le province napoletane in unregelmäßigen Abständen (zuletzt 1950/51) erschienenen bibliographischen Übersichten fort, doch jetzt in einem